

Feminismus an allen Fronten: Zwischen Arbeits- kampf, Lifestyle und Multikulturalität



Der moderne Feminismus ist vielfältig und widersprüchlich. Er verbindet Emanzipation mit Lifestyle, politische Aktion mit Wohlfühl-Parolen, Frauenrechte mit Karrieretipps, Nacktheit mit Freiheit. Wie in der gesamten Gesellschaft öffnet sich auch im Feminismus die Definition des Weiblichen zu queer/Sternchen/und allem, was Spaß macht. Frauen aus dem globalen Süden definieren längst ihre eigenen Feminismen, geprägt von Rassismuserfahrung und Klassendenken.

Wo steht der Feminismus heute? Was bietet er (an)? Mit einer Einführung in die Fragestellungen steigen wir am Freitagabend in die Debatte ein und beschäftigen uns am Samstag dann intensiv mit verschiedenen Ausprägungen der aktuellen Feminismen, diskutieren sie kritisch und finden – hoffentlich – unseren eigenen Platz in der bunten Welt der Feminismen.

Die Referentinnen:

DR. TINA JUNG, promovierte mit einer Arbeit über Politik und Kritik in der Kritischen Theorie und in der feministischen Theorie. Derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft und wissenschaftliche Leiterin der interdisziplinären Nachwuchsgruppe „Politiken der Reproduktion“ am Graduiertenzentrum (GGS) der Uni Gießen

BÄRBEL MAUCH, gelernte Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Studium der Politikwissenschaften und der Ethnologie: Von der Fahrkartenverkäuferin über die gewerkschaftliche Frauen- und Gleichstellungspolitik und Migrations- und Integrationspolitik in die Geschäftsführung der DGB-Region Südwürttemberg

ANJA SALEH, unabhängige Referentin zu intersektionalem Feminismus und Anti-Rassismus, Poetin und Bloggerin, Projektleitung CrossOver – Empowerment für Jugendliche, Projektleitung i, Slam Stuttgart – KünstlerInnenkollektiv, Interreligiöser Dialog (Salaam Shalom Initiative), Studentin

STEFANIE LOHAUS, ist seit 2008 Mitgründerin und Herausgeberin des feministischen Missy Magazines. Ihre Artikel über Popkultur, Politik, Feminismus sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie erscheinen nicht nur dort sondern unter anderem bei Zeit Online, in der FAS und FAZ.

Freitag, 13. Juli 2018, 19.00 Uhr

Einführender Vortrag:

Feminismus an allen Fronten!? – Am Beispiel Schwangerschaft, Geburt und Mutter-/Elternschaft

Dr. Tina Jung,

Institut für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Gender Studies, Universität Gießen

Poetisch-kritische Kommentare:

Fee Brembeck, *Poetryslammerin*

Moderation: Adrienne Braun, Stuttgarter Zeitung

Samstag, 14. Juli

9.00 Uhr Einführung in den Tag
Monika Renninger,
Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof

9.15 Uhr **Was Frauen wünschen oder der Spagat zwischen Minijob und Karriere**
Bärbel Mauch,
Regionaldirektorin DGB Baden-Württemberg

11.30 Uhr **Intersektioneller Feminismus. Weil Sexismus selten allein kommt.**
Anja Saleh, *Aktivistin*

13.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Netzfeminismus: Neue Form? Neue Inhalte?**
Stefanie Lohaus, *Redakteurin Missy Magazin*

17.00 Uhr **Feminismus heute – Plenumsdebatte**

18.00 Uhr Ende

Moderation: Anja Dargatz, *Fritz-Erler-Forum*

Kooperation: Fritz-Erler-Forum und Evang. Bildungszentrum Hospitalhof

Kostenbeitrag: 30 Euro

Veranstaltungsort

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstr. 33

70174 Stuttgart

www.hospitalhof.de

Anfahrt



Parkhäuser (jeweils ca. 250 m vom Hospitalhof entfernt):

Leuschnergarage (Zufahrt über Schloßstraße)

Liederhalle (Zufahrt über Holzgartenstraße)

Liederhalle (Zufahrt über Breitscheidstraße)

Kronprinzstraße (Zufahrt über Kronprinzstraße)

Hofdienergarage (Zufahrt über Schellingstraße)

Anmeldung

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/223845/>

Ansprechpartnerin

Susanne Ennulath

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

www.fes.de/de/fritz-erler-forum/

Tel.: 0711 / 24 83 94 43

Fax: 0711 / 24 83 94-50

susanne.ennulath@fes.de